

Das Reformpaket der Ukraine – eine importierte Regierung macht's möglich!

[quer-denken.tv/1052-das-reformpaket-der-ukraine-eine-importierte-regierung-macht-s-moeglich/](https://www.printfriendly.com/p/g/ehKVhU)

15. Dezember 2014 Die von Klitschko & Co auf dem Maidan geforderten, segensreichen Reformen für ein besseres Leben in der Ukraine können nun endlich kommen und realisiert werden. „Die Ukrainer können es kaum erwarten“ und haben vielleicht deshalb in den letzten Monaten die Geländer der Brücken gelb/blau gepinselt, damit keiner vergißt, in welchem Land man lebt. Hiermal ein übersetzter Blogger-Artikel aus der Ukraine. Er spiegelt die Begeisterung darüber wieder, wie die ukrainische Gesellschaft nun die Früchte ihres Kampfes auf dem Maidan ernten kann!

Die neue Regierung ist natürlich viel ehrlicher, arbeitet ausschließlich nur für das Volk – und damit die Ukrainer das auch kapieren, hat man extra die exzellentesten und volksnahen Politiker aus USA, Litauen und Georgien zollfrei in die Ukraine importiert, und diese im Schnellverfahren zu (Zitat) „ukrainischen Demokraten gemacht, indem man ihnen schon mal als Dank für ihre Hilfe die ukrainische Staatsbürgerschaft übergestülpt. Mit dieser ehrenwerten Truppe kann man nun die längst überfälligen Reformen verwirklichen und damit das Versprechen vom Maidan endlich einlösen, Wohlstand, Freiheit, die wahre Demokratie sowie den Beitritt zur EU zu realisieren.“

Im Moment ist es zwar „nur ein Entwurf, der per Flugzeug in die Ukraine gebracht wurde“ aber der Entwurf wird in die Geschichte eingehen. Der Entwurf beinhaltet die geistig-verwirrten Ergüsse von IWF und der USA samt seiner Vasallen-EU.

Diesen Entwurf einzig mit der allbekannten Phrase „Gürtel enger schnallen“ zu beschreiben ist nicht wirklich treffend, wenn auch die harmlose Bezeichnung für die nächsten Monate auf der Agenda stehen wird.

Wenn dieser Reformentwurf umgesetzt wird, ist das in der Tat ein Plan zum Völkermord an den Ukrainern. Die Gebrauchsanweisung ist mit ein paar Worten erklärt: Soziales und geistiges Verhungern, Auslöschung eines ganzen Volkes per Gesetz!

Der Entwurf wird bereits in der „Rada“ diskutiert und man erwägt diese Beratungen als „nicht öffentlich“ einzustufen und Presse sowie Öffentlichkeit auszuschließen (die EU läßt grüßen).

Die Abgeordneten sollen von derzeit 450 auf 150 Abgeordnete reduziert werden. Es werden nur noch diejenigen zugelassen, die die neuen Reformen bedingungslos unterstützen.

Die Schulpflicht wird von 11 auf 9 Jahre reduziert: Begründet wird dies damit, das die beste Schule die des Lebens ist. Das wird das bisher gute Bildungsniveau des Landes in den Keller prügeln. Kaum eine Familie in dem rapide verarmenden Land wird es sich leisten können, ihren Kindern eine bessere Ausbildung – geschweige denn ein Studium – zu finanzieren. Es wird gezielt der Weg der geistigen Schwächung eingeschlagen und das Volk wird zu Arbeitssklaven erzogen. Man stelle sich mal vor, auf dem Maidan wären gebildete junge Menschen gewesen!

Auch kostenlose Gesundheitsvorsorge wird gestrichen: Wenn man von der Mindestrente (960,00 Hriwna, ca. Euro 48,00) und vom derzeitigen Mindestlohn (1.218,00 Hriwna, ca. Euro 61,00) ausgeht, werden sich die Ukrainer keinen Arztbesuch mehr leisten können. Die Armen und Schwachen werden per Gesetz aussortiert, da es in Zukunft keine politische Kraft mehr geben wird, die sich für die Belange des Volkes einsetzt. Damit dünnt man die Bevölkerung schnell um die Bevölkerungsgruppen aus, die als Arbeitssklaven nicht tauglich sind.

Reduzierung der Struktur von Institutionen im Bildungs- und Gesundheitsbereich: Die Regierung muß nicht mehr dafür sorgen, daß alle Bürger wirklich lesen und schreiben lernen, bzw. ernsthaft eine Bildung bekommen. Die Ukraine verpflichtet sich lediglich, ein Bildungssystem bis zum 15. Lebensjahr zu gewährleisten.

Wofür hat man schließlich einen Gesundheitsminister aus Georgien importiert? Dort endet die Schulpflicht mit dem 12. Lebensjahr.

Weiter wollen die Reformer noch die Gesetze ändern, die den offenbar „überflüssigen Menschen“ bisher noch eine gewisse Unterstützung bieten. Moderne Euthanasie – gegen die Armen und Kranken.

Tschernobyl-opfer: Die 4. Zone der radioaktiven Verseuchung wird zusammen mit den Leistungen und geänderten Grenzen der anderen Zonen abgeschafft. Die Tschernobyl-opfer müssen den Gürtel ganz eng schnallen – am besten gleich um ihren Hals.

Sport: Sport wird nicht mehr kostenlos angeboten, sondern muß bezahlt werden. Das gilt auch für Schulsport.

Stipendien: Stipendien gibt es grundsätzlich nicht mehr. Wenn jemand studieren will, muß er sehen, ob er vielleicht ein Stipendium im Ausland bekommt.

Schulwesen: von der Sowjetunion übernommen und bis heute praktiziert – wird gestrichen.

Schülerbeförderung: Die kostenlose Beförderung von Schülern (Schulbusse etc) wird gestrichen. So werden viele Schüler ihren Schulweg zu Fuß oder mit Fahrrad absolvieren müssen. Bei mittleren und größeren Wegstrecken ist das Sport genug. Dann kann man sich den teuren Sport ja auch einfach sparen.

Sozialhilfe: Subventionen für Versorgungsleistungen/Renten werden gestrichen. Es soll nur noch gezielte Hilfe geben. Was unter „gezielter Hilfe“ zu verstehen ist, ist noch nicht klar.

Staatliche Angestellte: Hier droht eine Entlassungswelle. Wegen der „Gesundheits- und Schulpflichtreform“ wird es weniger Kranke und Schüler geben. Also werden nicht mehr so viel Ärzte und Lehrer gebraucht. Nur, wer wird in diese Berufe nachwachsen, wenn die Schulpflicht mit 15 Jahren endet und dann die weitere Bildung selbst bezahlt werden muß?

Rentenalter: Das Rentenalter wird bei Frauen von 55 auf 60 Jahre heraufgesetzt, bei Männern von 60 auf 67 oder 70 Jahre. (darüber ist man sich aber noch nicht klar) heißt für die Männer im Klartext: Arbeiten bis zum Umfallen. So kann man auch Rentenzahlungen sparen! Weiter sollen die Renten nicht mehr auf der Grundlage von Löhnen, sondern auf der Grundlage von gezahlten Prämien berechnet werden. Was das für Prämien sind, weiß kein Mensch! Hier wird aber die Abschaffung des Solidarsystemes, wie in Georgien, betrieben.

Arbeitslosengeld: Das Arbeitslosengeld beträgt z.Zt. 500,00 Hriwna = ca. 25,00 Euro/Monat. Das Arbeitslosengeld soll um 15 oder 20 % gesenkt werden. Jazenjuk will ja die Arbeitsdienstpflicht wieder einführen!

Alleinerziehende Mütter: Um staatliche Unterstützung wie Kindergeld, Grundsicherung zu bekommen, müssen alleinerziehende Mütter nachweisen, daß sie sich für die Leistungen „auch qualifizieren“. Es ist vollkommen unklar, wie und womit sich die Mütter qualifizieren können. Für den Status der alleinerziehenden Mutter, gibt es keine Unterstützung! Der Prozentsatz der alleinerziehenden Mütter in der Ukraine ist allerdings sehr hoch.

Polizei: die Polizei wird auf Landesweit 110.000 reduziert. De facto heißt das: keine Möglichkeit für die Bevölkerung mehr auf staatlichen Schutz. Es wird sich das Faustrecht und bewaffnete Banden durchsetzen.

Nationalgarde: Die Nationalgarde wird von z.Zt. 60.000 auf 40.000 Mann reduziert. Das dürfte für die Junta kein Problem darstellen, da sich die Reduzierung als Selbstläufer realisiert. Die meisten der Nationalgarde werden in Kessel der Ostukraine geschickt oder sterben an der Front.

Soldaten der ATO: Für die „Heldentaten“ der Anti-Terror-Organisation (was auch immer das bedeuten soll) ist die Prämie(!?) um 40% reduziert worden. Einen Trost hat die Kiewer Junta aber für die ATO-Kämpfer. Im Fall des Todes eines ATO-Soldaten wird die Familie Unterstützung erhalten, allerdings mit einem Haken: Die Familie muß nachweisen das er im Einsatz für die ATO gestorben ist, nicht betrunken war und auch nicht während einer Schlägerei getötet wurde. Da es praktisch unmöglich ist, das nachzuweisen, heißt es im Klartext: Es wird nichts gezahlt! Auch ein ATO-Soldat, der verwundet wird, bekommt nur eine medizinische Versorgung, wenn er nachweisen kann, daß er sich die Verletzung nicht im Zustand der Trunkenheit oder bei einer Schlägerei mit den Kameraden geholt hat. Hintergrund dieser Bestimmung ist: Nicht nur Schlägereien sind in der Armee an der Tagesordnung. Bei den Schießübungen ballern des öfteren alkoholisierte Soldaten einfach nur so aufeinander. Dabei gibt es nicht selten Todesopfer.

Öffentliche Förderung von Bildung, Wissenschaft und Gesundheit werden ersatzlos abgeschafft. Es ist eine neue Revolution, ein Gegenmaidan, zu erwarten.

Noch weitere Infos eines unserer „Korrespondenten“ in der Ukraine:

Liebes Quer-Denken-Team!

als Anlage die Statistik, die ich gestern im ukrainischen Internet gefunden hatte. Die Statistik ist zwar sehr geschönt und teilweise bestanden die Preise für November schon im Mai. Man kann also gut noch 20-30% dazu zählen. Interessant ist der durchschnittl. Monatsverdienst. Auf dieses Einkommen kommen lediglich die höheren Angestellten des öffentl. Dienstes. Man hat sicher ein paar Milliarden Schmiergelder sowie die Milliardenvermögen der Oligarchen mit eingerechnet.

Gas- und Wasseruhren sind in der Ukraine noch nicht so häufig verbreitet. Man hat dann einfach die gebühren pro Person/Haushalt festgesetzt. Ich weiss von Bekannten, dass diese in 2012 pauschal für den Gasherd zum kochen pro Monat 50 Hriwna bezahlten.

Den Link finde ich nicht mehr. Ich hab jetzt einen Bekannten gebeten, mal danach zu suchen.

Neues, nicht zu glaubendes gibt's aus Nikolajew:

In Nikolajew ist das erste rein ukrainische Gymnasium. In der Ukraine sind bereits 9 – jährige Kinder in den Gymnasiumklassen. Diese Kinder veranstalten seit Oktober sog. " Süsse Jahrmärkte „. Dort werden selbstgebackene Plätzchen verkauft. Die Plätzchen haben bizarre Formen und noch bizarrere Bezeichnungen: " Gehirn von Zhirinowski " oder " Panzer nach Moskau " . Das Getränk " Blut russischer Babies " wird gratis ausgegeben !

Wenn man es sarkastisch sagen will: Der Nazinachwuchs für die nächsten Generationen ist gesichert!

Hier die Statistik aus offiziellen Quellen (darunter finden die, die es überprüfen wollen, das Original):

Änderungen der Lebenshaltungskosten in der Ukraine des letzten Jahres, Stand Ukraine 21.11.14

	November 2013	November 2014
Durchschnittseinkommen	USD 400,00 (3.268,00 Hriwna)	USD 230,00 (3481,00 Hriwna)
Kurs Dollar/Hriwna	8,2	15,7

Lebensmittel:

Zucker	6 Hriwna/kg	9,10 Hriwna/kg
Pflanzenoel	14	18,80
Milch	8 /ltr.	10,40
Rindfleisch	50,20 /kg	71,50
Hühnerfleisch	21,66	29,75

Benzin A-95	10,96 /ltr.	16,38
Diesel	9,76	16,17
Inflationsrate	0,5 %	19 %

Wohnungseinrichtung

für 2 Zi Wohnung	77.000,00 USD	45.000,00 USD
2-Zimmer Wohnung in. Kiew	63.000 Hriwna	710.000,00 Hriwna

Energiekosten:

50 KW elektr. Strom Kiew	149,00 Hriwna	196,00 Hriwna
Wassergebühren	1,8/19,8	7,46 /125,67 Kaltwasser cbm/ohne Wasseruhr
Heisswasser 1 cbm	14,86/44,58	25,5/233,00 /ohne Wasseruhr
Heizung /Monat	145,5	461,00
Gas qbm	7,82/78,2	12,76/76,83 / ohne Gaszähler
gesamt	479	1137

Что изменилось в жизни украинцев за год
(«Вести Украина» от 21.11.14)

	Ноябрь 2013	Ноябрь 2014
Средняя зарплата	\$ 400 (3268 грн)	\$230 (3481 грн)
Курс доллара грн/доллар	8.2	15.7
Продукты		
Сахар	6	9,1
Подсолнечное масло	14	18,8
Молоко	8	10,4
Говядина (за 1 кг)	50,2	71,5
Куриное мясо	21,66	29,75
Бензин А-95 грн/литр	10,96	16,38
Дизтопливо грн/литр	9,76	16,17
Уровень инфляции	0,5%	19%
Цена недвижимости (2-х комнатная квартира, Киев)	\$ 77 000 63 000 грн	\$45 000 710 000 грн
Коммунальные услуги		
50 кв м в Киеве грн	149	196
Холодная вода за 1 куб м (со счетчиком грн/без счетчика)	1,8/19,8	7,46/125,67
Горячая вода за 1 куб м (со счетчиком грн)	14,86/44,58	25,5/233
Отопление	145,5	461
Газ со счетчиком (за куб.м)/без счетчика	7,82/78,2	12,73/76,83
Итого	479	1137

